

## GEHÖFT NR. 11

1865 werden der Schmied Michael Kittner und Miterben als Eigentümer des Gehöfts genannt. 1890/1891 wurde es von dem Stellmacher Peter Block und dessen Frau Albertine geb. Groth übernommen. In den 1920er Jahren wechselte es mehrfach die Eigentümer: 1920 waren es ein Granzow mit Ehefrau Hilda geb. Block, 1922 – Friedrich Bartke, 1923 – Albert I. Albrecht mit Ehefrau Minna geb. Albrecht. 1947 wohnten hier Maria und Jan Majchrzak.

Das Gehöft an diesem Standort bestand sicherlich schon Anfang des 19. Jahrhunderts. Die heute noch vorhandene Fachwerkscheune wurde 1824 gebaut, wovon die Inschrift „B.H.M.K.N.+DEN+18 TEN+JUNY+1824+C.S.M.+“ am Tor-balken informiert. Im Jahre 1862 gab es im Gehöft drei Gebäude, darunter ein Wohnhaus und eine Scheune. Wahrscheinlich in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts entstand das heute noch stehende Torgebäude, das Anfang des 20. Jahrhunderts umgebaut wurde, indem die Fachwerkkonstruktion im Erdgeschoss durch Mauerwerk ersetzt wurde. Im Jahre 1910 umfasste das Gehöft ein Haus mit Hofraum und Hausgarten, eine Scheune, ein Torgebäude, einen Pferde- und Kuhstall, von dem das Feldsteinfundament erhalten ist. Im Jahre 1928 wurde anstelle des früheren, abgebrannten Wohnhauses ein neues Haus aus Mauerwerk errichtet.